

MindManager – outil de travail für den Französischunterricht

Kreativ Ideen entwickeln, aber gleichzeitig strukturiert denken, die linke und die rechte Gehirnhälfte miteinander kommunizieren und gemeinsam arbeiten lassen - schwebt dieses immer wieder angestrebte und doch so schwer zu realisierende methodische Ziel nicht als Idealvorstellung durch fast jeden Unterrichtsraum?

Vielleicht kann das Programm MindManager, das im folgenden Beitrag vorgestellt wird, helfen, der Umsetzung dieser Vision ein wenig näher zu kommen.

Mindmapping

Mindmaps sind Schaubilder, die Gedanken ordnen und kategorisieren helfen. Solche Übersichten können per Hand oder am Computer entwickelt werden. MindManager ist ein leicht erlernbares Programm zum Erstellen digitaler Mindmaps am PC.

Grundlagen

Seit Mindmapping, ursprünglich für die interne Kommunikation und für Meetings in großen Firmen entwickelt und verwendet, für die Schule entdeckt wurde, haben Mindmaps (frz.: schéma heuristique) schnell Einzug in alle Fächer gefunden. Besonders im sprachlich-literarischen Unterricht, vor allem in der Sek II, verzichtet man kaum noch darauf.

Neurologische Basis

Mindmapping ist eine Technik, um Wissen, Diskussionsergebnisse u.ä. zu strukturieren und in einem Diagramm zu visualisieren. Durch die Nutzung des visuellen Kanals und durch eine bildlich dargestellte Vernetzung des Wissens wird die Gedächtnisleistung optimiert. Dies entspricht der Verknüpfung von Nervenzellen durch Synapsen im Gehirn. Eine Mindmap ist eine Art „Gedankenlandkarte“, die einzelne Aspekte eines Problems oder Themas und die Beziehungen zwischen diesen Aspekten abbildet.

Gedanken verzweigen

Ausgehend von einem zentralen Titelthema in der Mitte der Map können beliebig viele Zweige angelegt werden, die jeweils ein Unterthema, einen Aspekt, ein Argument etc. darstellen. Diese Hauptzweige sind mit dem Zentralthema und ggf. auch untereinander verbunden. Für jeden Gedanken oder jede Idee wird ein neuer Zweig angelegt, der sich wieder in kleinere Zweige aufspalten kann.

Gedankenbaum

So entsteht eine Art Gedankenbaum, in dem alle Gedanken und Aspekte zu einem Thema und vor allem die Verknüpfungen dieser Gedanken dargestellt sind. Die Gliederung in Haupt- und Nebenäste ermöglicht (und verlangt!) eine klare Hierarchisierung der Gedanken und Informationen, wobei die einzelnen Äste und Elemente durch Farben, Größe etc. gewichtet werden können.

Bilder

Außer Texten können in die Darstellung nach Belieben zahlreiche Symbole, Farben und Bilder integriert werden, so dass der Fantasie in der Gestaltung kaum Grenzen gesetzt sind. In der Kombination aus kreativ-spielerischem Umgang mit den grafischen Elementen einerseits und dem Zwang zur Strukturierung andererseits liegt der besondere didaktisch-methodische Vorteil des Programms.

Die Arbeit mit dem Programm

Der Umgang mit MindManager ist leicht zu erlernen, da fast alle Funktionen selbsterklärend sind und sich die Benutzeroberfläche am gewohnten Windows-Bild orientiert. Insofern steht der geringe zeitliche Aufwand, um LehrerInnen und SchülerInnen mit der Anwendung vertraut zu machen, in einer sehr günstigen Relation zu den unterrichtlichen Nutzungsmöglichkeiten.

Ausstattung

Mitgeliefert wird ein „HelpCenter“, das neben einer genauen, gut verständlichen Anleitung Tutorials (= Übungen), zahlreiche Beispielmappen und Tipps und Tricks enthält. Außerdem stehen zahlreiche Online-Hilfen zur Verfügung.

Wie werden Mindmaps mit dem PC erstellt?

Wie auf einem weißen Blatt Papier wird zunächst das zentrale Thema formuliert und mittig als Kasten oder in anderer grafischer Form positioniert. An dieses Themenelement lassen sich dann einfach per Mausklick die ersten Zweige (Oberbegriffe) anschließen, von diesen gehen weitere Unterzweige aus. Jederzeit können Haupt- oder Unterzweige hinzu gefügt oder auch gelöscht werden. Zweigverbindungen schaffen wiederum Verknüpfungen zwischen einzelnen Zweigen, so dass sich das „Blatt“ schnell mit einem komplexen Netz von Stichwörtern und Verknüpfungen füllt. Alle Themen und Stichwörter können wie in Word formatiert, mit Farben markiert und unterschieden oder mit Umrandungen in Form von Sprechblasen, Wolken o.ä. versehen werden.

Zusatzinformationen

Kurzinformationen lassen sich in Form von Icons, hier Codes genannt, zu jedem Zweig hinzufügen. Ein besonderer Fundus ist die Symbolgalerie, die mit einer Vielzahl von Bild-Clips, thematisch geordnet, zum spielerisch-kreativen Umgang herausfordert.

aber Vorsicht:

Bei aller Freude besteht die Gefahr, dass ein zu großer Enthusiasmus beim Spiel mit den bunten Bildchen sich nachteilig auf die Übersichtlichkeit und den Informationsgehalt der Maps auswirken.

Weitere Optionen

An jeder Stelle einer Map kann Text eingegeben werden, außerdem gibt es die Möglichkeit, Textnotizen außerhalb der Map festzuhalten.

Im Brainstorming-Modus können viele neue Ideen zu einem Thema gesammelt und eingegeben werden, bis auf „Fertig“ geklickt wird.

MindManager kann mit PowerPoint kombiniert werden, so dass die Maps in Präsentationen integriert werden können. Auch Hyperlinks und der Export von Maps als HTML-Seiten sind möglich.

Einsatz im Unterricht

Meist werden Mindmaps vorfabriziert und als Hand-out zur Ergebnissicherung der Lerngruppe zur Verfügung gestellt. Mit dem PC-Programm ergeben sich jedoch noch viele andere, reizvolle Möglichkeiten, besonders wenn SchülerInnen selbst, mehr oder weniger gelenkt, bunte Maps entwerfen können und dabei fast nebenbei ihre Gedanken strukturieren und hierarchisieren. Sowohl bei der Textarbeit als auch bei der lexikalischen Arbeit erweist sich das Programm als äußerst nützliches outil de travail für den Französischunterricht.

Erarbeitung

Eine Mindmap als Alternative zum Tafelbild ist sicher die nächstliegende Möglichkeit, sozusagen die Einsteigeranwendung, die aber gegenüber der Tafel bzw. dem OH-Projektor den Vorteil bietet, dass sie für alle SchülerInnen ausgedruckt werden kann.

Fixierung

Eine Mindmap wird, wie als Papierversion bekannt, von der Lehrperson vorbereitet und als Grundlage zur mündlichen oder schriftlichen Sicherung von Unterrichtsergebnissen benutzt.

Unterrichtsplanung

Zugunsten der Transparenz des Unterrichts können Sie die Planung und Zielsetzung einer Reihe mit den SchülerInnen besprechen und in Form einer Map fixieren.

Kreation und Gruppenarbeit

Gemäß der Lernbiologie besonders günstig (gerade auch bei jüngeren SchülerInnen) ist die Nutzung von Maps für Vokabelnetze, die von den SchülerInnen in Partner- oder Gruppenarbeit selbst erstellt werden können.

Mehr Spaß bereitet es den SchülerInnen aber, wenn arbeitsteilige Gruppen gebildet werden, um lexikalisches Material zu einem Wortfeld zu sammeln. Jeder Gruppe wird dann ein Zweig zugeteilt, der frei mit Unterzweigen gestaltet werden kann. Alle Zweige zusammengeführt bilden eine große Map.

Zugunsten eines eigenverantwortlichen Lernens nutzen die SchülerInnen die o.g. Möglichkeiten des Programms, um selbst in Gruppenarbeit Mindmaps als Ergebnis einer Textarbeit, als Basis für Résumés oder als Grundlage für schriftliche Hausaufgaben usw. zu entwickeln.

Ergebnissicherung

Während der Arbeit mit einem Text wird gemeinsam im Unterricht eine Mindmap erarbeitet, die dann als Basis für ein Résumé dient.

Oder: Eine halbfertige Mindmap muss von den SchülerInnen mit Inhalten gefüllt werden, beispielsweise als Ergebnissicherung oder -kontrolle im Anschluss an eine Textarbeit.

Dokumentation und Präsentation

- Mit den Maps lassen sich die Ergebnisse von Gruppenarbeiten aller Art festhalten und präsentieren.
- Zur Dokumentation von Diskussionen im Unterricht (Sek II): 1-2 SchülerInnen werden beauftragt, das Unterrichtsgeschehen in Form einer Mindmap festzuhalten und am Schluss bzw. in der folgenden Stunde vorzustellen.
- Im Sinne einer Evaluation: MindManager mit PowerPoint kombinieren und z.B. die Maps mehrerer Arbeitsgruppen in einer Präsentation sukzessive vorstellen, vergleichen und bewerten lassen.
- Das gleiche Verfahren ist bei arbeitsteiliger Gruppenarbeit anwendbar, z.B.: „Présenter l'attitude des différents personnages“ / „Démontrer la perspective du protagoniste, du narrateur, du lecteur“ etc.

Internetressourcen

Mindjet

www.mindjet.de

Offizielle Homepage des Software-Anbieters mit einer Einführung und einer umfangreicher Map-Galerie.

MindManager Testversion

www.mindjet.de/download

Diverse Downloads zu MindManager; hier kann auch eine 21-Tage-Testversion geladen werden.

Schulversion

www.schule.comunetix.de/mindjet

Hier kann eine für Schulen kostenlose Version von MindManager herunter geladen werden.

MindManager en français

www.mmdfrance.fr

Le tout en français: démonstrations animées (« Créer et améliorer vos maps »), une multitude de viewlets pour apprendre l'utilisation du logiciel.

Didaktik mit dem MindManager

www.tu-bs.de/institut/didaktikbio/MindManager.htm

Ein umfangreicher Artikel von Prof. J. Tausch (Techn. Univ. Braunschweig) über den lerntheoretischen Hintergrund, die Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten des MindManager-Programms, mit vielen Beispielen und interessanter Literatur- und Linkliste.

weitere Informationen bei Lehrer-Online

MindManager Smart

<http://www.lehrer-online.de/dyn/284512.htm>

Im Lehrer-Online-Fachportal "Medienkompetenz" finden Sie einen Beitrag über MindManager Smart, die kostenlose Schulversion des Programms.

PowerPoint

<http://www.lehrer-online.de/dyn/237697.htm>

Eine Beschreibung des Programms PowerPoint und seiner Anwendungsmöglichkeiten im Französisch-Unterricht mit einem Grammatik-Beispiel.

Technische Aspekte

Systemanforderungen	Pentium, Win95/98/NT 12 MB Festplattenspeicher + 20 MB für Symbole Grafikkarte mit 256 Farben
möglichst	Drucker
Optional	Internetzugang

Das Programm kann bei der Mindjet GmbH bestellt werden:

E-Mail: info@mindjet.de, bestellung@marketsoft.de

Tel.: 06023 - 96 45 12

Die Firma stellt allen öffentlichen Schulen eine kostenlose Smart-Version von MindManager zur Verfügung, die LehrerInnen auch auf dem privaten PC installieren können:

www.schule.comunetix.de/mindjet

Informationen zur Autorin

Birgit Tramnitz ist Oberstudienrätin und unterrichtet an einem Bonner Gymnasium die Fächer Französisch, Erdkunde und Ethik. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Französischunterricht der Oberstufe, der Organisation des Schüleraustauschs und dem Einsatz der neuen Medien im Unterricht.

E-Mail: BirgitTramnitz@gmx.de